

Umwelterklärung 2011



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
D-281-00020

**Bodtländer GmbH
Saarlouiser Str. 64
66773 Schwalbach
06834 5252 0
www.bodtlaender-gmbh.de**

„Investitionen in ihre Zukunft“



Dieses Projekt wurde von
der Europäischen Union
aus dem Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung
und dem Saarland kofinanziert.

1. Vorwort

Die Firma Bodtländer steht seit vielen Generationen für innovatives Handwerk. Wir sind seit 2008 EMAS-zertifiziert und als 5-Sterne-Meisterhaft-Betrieb gelistet. Auch unsere Kunden profitieren von diesem hohen Qualitätsniveau. Besonders das von uns entwickelte „Energiespardach“ und die von uns gebauten Wintergärten sorgen bei unseren Kunden für geringe Energiekosten und gutes Wohnklima.

Mit der Schulung unseres Personals, dem Umgang mit umweltfreundlichen Materialien und durch einen geringen Einsatz von Stoffen mit umweltbelastenden Eigenschaften wollen wir unseren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten. Die Qualität unserer Kundenberatung und unserer ausgeführten Arbeiten stellen den wesentlichsten Teil unserer positiven Umweltleistungen dar.

Roman Bodtländer (Geschäftsführer)

2. Standortbeschreibung

Der Firmensitz der Fa. Bodtländer GmbH befindet sich in 66773 Schwalbach Saarlouiserstr. 64 im Gewerbegebiet Taubenthal. Die Anschlüsse an die Autobahnen A 8 und A 620 liegen in 3 bis 4 km Nähe, ebenso die Bundesstrasse B 51. Als Firmenfahrzeuge setzen wir einen Pkw und 3 Kleintransporter ein.

Unser Grundstück liegt weder in einem Wasserschutzgebiet noch in einem FFH-Gebiet. Es ist auch nicht durch Altlasten belastet.

Das gesamte Firmengelände beträgt ca. 2.500 m²; 500 m² umbaut und 2.000 m² versiegelt, jedoch wird das gesamte Oberflächenwasser in einen Teich geleitet, dessen Überlauf nicht an die Kanalisation angeschlossen ist.

Unser Bürogebäude wurde in ökologischer Holzrahmenbauweise mit Zellulose-dämmung erstellt. Der spezifische Raumwärmebedarf pro Jahr beträgt weniger als 80 kWh/m² (ca. 8 L Heizöl pro m²). Vor dem eigentlichen Bürogebäude befinden sich einige Ausstellungswintergärten, die unseren Kunden einen ersten Eindruck von Behaglichkeit und Wärme vermitteln. Unsere Werkstatt und Lagergebäude dienen ausschließlich zum Lagern verschiedener Materialien und zur Vorbearbeitung von Metall- und Holzwerkstoffen.

Auf dem Dach der Betriebsstätte ist eine Photovoltaik-Anlage (25,3 kW_p) installiert. Wir beschäftigen in unserem Betrieb 12 gewerbliche (davon 2 mit Meistertitel) und 2 kaufmännische Mitarbeiter. Zur Zeit bilden wir drei Lehrlinge aus.

3. Unternehmensbeschreibung

Seit vielen Generationen beschäftigt sich die Firma Bodtländer, die ursprünglich aus einer Schieferdeckergilde aus dem Hunsrück stammt, mit Dacheindeckungen. Was früher ausschließlich auf Stroh und Schiefer beschränkt war, hat sich im Laufe der Zeit stark verändert.

In den 70 er Jahren wurde durch die Zusammenfügung der 3 Gewerke Zimmerer, Dachdecker und Klempner der Kundenservice stark verbessert, so dass der Kunde seitdem das „komplette Dach aus einer Hand“ von uns erhält.

Seit den frühen 90er Jahren hat sich der heutige Geschäftsführer und ausgebildete

Dachdeckermeister, Fachleiter und Energieberater für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik mit dem Wohnen unter dem Dach beschäftigt und auch mit der dafür notwendigen Dämmung des Daches. Durch die Spezialisierung auf Zellulosedämmung, durch Schulung der Mitarbeiter und Investitionen in diese Dämmtechnik gehört heute ein ökologisch gedämmtes Dach zu unseren Standardleistungen. Wir ergänzen dieses Angebot mit solarthermischen Anlagen und Photovoltaik.

Grundsätzlich liegt unser Arbeitsschwerpunkt in der Sanierung bestehender Gebäude (Gebäudehülle) und dem Ausbau regenerativer Energien (Photovoltaik). Wo neue Wohnräume erschlossen und ausgebaut werden, bieten wir zusätzlich die Erstellung von Wintergärten, Überdachungen und Glasdächern und den damit verbundenen Zusatzarbeiten an.

Auch der Bereich Gewerbebau gehört zu unserem Leistungsspektrum. Es werden Flachdachabdichtungen mit hochwertigen Kunststoffbahnen oder Metalldeckungen ausgeführt. Dort führen wir die Idee des Komplettservice bis zur schlüsselfertigen Immobilie fort.

Mit unseren langjährigen Mitarbeitern stellen wir uns täglich den Anforderungen des Marktes und tragen durch Innovationen und Weiterentwicklung dazu bei, die Wünsche unserer Kunden zufriedenzustellen.

Das Kernstück unserer ökologischen Angebotspalette ist unser **Energiespardach mit Zellulosedämmung**. Die Vorteile eines solchen Dachaufbaus sind:

- Berechnung der Dachdämmung gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung zuzüglich verschiedener Amortisationsvarianten zur Wirtschaftlichkeit.
- Zellulosedämmung ausschließlich aus recyceltem Zeitungspapier, ökologisch unbedenklich und wiederverwertbar; trägt erheblich zum Schallschutz bei und schützt im Sommer vor hohen Raumtemperaturen.
- Jahrelange Erfahrung als **Energiefachberater** mit der technischen Berechnung und fachgerechten Ausführung unseres Energiespardaches.

4. Umwelleitlinien

Die nachfolgenden Umwelleitsätze stellen die Basis unserer Bemühungen für ein umweltorientiertes Handeln:

- die bereits vorhandene ökologische Ausrichtung soll weiter verbessert werden,
- die Mitarbeiter werden in ihrem Umweltbewusstsein geschärft,
- die anfallenden Abfälle und Betriebsstoffe sollen reduziert werden,
- wir beraten unsere Kunden umweltgerecht und tragen somit zur Ressourcenschonung bei,
- wir überprüfen die Umsetzung unserer Umweltziele und ,
- wir verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze und Verordnungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistungen.

5. Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem ist gemäß der EMAS-Verordnung (1221/2009) aufgebaut. Wir bewerten regelmäßig die Einhaltung der für uns geltenden Umweltgesetze.

Die Umweltorganisation unseres Betriebes ist in einem kompakten Handbuch dokumentiert. Dieses umfasst neben den Aspekten Planung, Aufrechterhaltung, Kontrolle und Bewertung auch Anweisungen und eine Zuständigkeitsmatrix für umweltrelevante Abläufe.

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen **Verbesserung** unserer Umweltleistungen werden die Mitarbeiter regelmäßig und themenspezifisch geschult, denn die hohe Qualität unserer Arbeit ist praktizierter Umwelt- und Klimaschutz.

Wir erstellen eine jährliche Übersicht unserer Stoffströme (Input, Output) und vergleichen diese Entwicklung mittels ausgewählter Kennzahlen zur Bewertung unserer Umweltleistungen. Damit wollen wir auch betriebswirtschaftliche **Vorteile** erlangen.

Zudem überprüfen wir uns in regelmäßigen Abständen selbst, um die Effizienz und Funktionalität unseres Managementsystems bewerten zu können.

Durch unsere Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen über die Umweltleistungen unseres Unternehmens.

Als Umweltmanagementvertreter fungiert unser Geschäftsführer, Roman Bodtländer.

6. Umweltauswirkungen

Die Bewertung unserer Umweltauswirkungen wird anhand der nachfolgend aufgeführten Kriterien durchgeführt:

Kriterien	wesentlich, wenn
• Vorgaben durch Umweltgesetze	hohe Reglementierung, viele Gesetze
• Gefährdungspotenzial	hohes Risiko oder bereits Vorfall
• Ressourcenverbrauch	hoher Inputanteil (Stoffe, Energie)
• Emissionen	hoher Outputanteil (Emissionen, Abfall)
• Interesse der Öffentlichkeit	Beschwerden der Nachbarschaft

Wir beschreiben unsere Umweltauswirkungen anhand der folgenden Übersicht.

Aspekt	Direkte Umweltauswirkungen	Bewertung
Stoffeinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Betriebsstoffe</i> z.T. mit umweltbelastenden Eigenschaften wie brennbar oder reizend • <i>Wasserverbrauch</i> relativ gering, da nicht prozessbedingt, sondern v.a. im Sanitärbereich • <i>Büromaterialien</i>: Recycling von Druckerpatronen und Tonerkassetten 	nicht wesentlich (geringe Mengen)
Energie/ Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Strom</i>: Verbrauch für 4 PC-Arbeitsplätze, Fax und Bürobeleuchtung • <i>Sonnenwärme</i>: Speicherung im Wintergarten (passive Sonnenenergienutzung); • <i>Photovoltaik</i>-Anlage produziert viel mehr Strom als verbraucht wird (Netzeinspeisung); 25,3 kW_p • <i>Heizöl</i>: Raumwärme für Verwaltung • <i>Benzin</i>: Hubleiter; <i>Gemisch</i>: Kettensägen • <i>Diesel</i>: Baustellentransporte und Stapler • <i>Baustellen</i>: Emissionen durch Brennerabgase, Transportverkehr, Kleben (ca. 200 kg Jahresverbrauch) und Sägen; z.T. Maschinenlärm • <i>Zentrale</i>: Emissionen durch Heizungsabgase, Kleben und Sägen; bisweilen Bearbeitungslärm 	wesentlich (relevanter Kraftstoffverbrauch)
Boden	<ul style="list-style-type: none"> • alle <i>Betriebsflächen</i> sind versiegelt; Ableitung des Regenwassers in einen separaten Teich • <i>Lagerung</i> der Betriebsstoffe mit Auffangwannen; Heizöllagerung in 2.000-L-Tank (oberirdisch) • befestigte <i>Parkflächen</i> 	nicht wesentlich (geringes Risiko)
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bauschutt/Baustellenabfälle</i>: durch Kunden bedingt • <i>Asbestzement</i>- und mineralwollehaltige Abfälle, z.T. gefährlicher Abfall (durch Kunden bedingt) 	nicht wesentlich (nicht der Verursacher)
Indirekte Umweltauswirkungen		
Kundenberatung	<ul style="list-style-type: none"> • handwerkliche Arbeiten an Dach, Fassade und Wintergärten mit bedeutendem Einfluss auf den <i>Primärenergieverbrauch</i> 	wesentlich (Nutzungsdauer einer Immobilie)
Produktzyklus	<ul style="list-style-type: none"> • (Energiespar-)Dächer, Abdichtungen und Wintergärten sind <i>langlebige Güter</i> mit großem Einfluss auf den Energieverbrauch des Hauses und das Wohlbefinden der Nutzer 	

Zudem beschreiben wir unsere Umweltauswirkungen anhand der Stoffströme:

Energie/ Wasser	Einheit	2007	2008	2009	2010
Heizöl	L	1.269	1.783	1.376	1.343
Strom	kWh	7.411	7.281	6.153	4.633
PV-Strom	kWh	-	-	531	21.587
Anteil Erneuerbare Energien	%	13,9	18,0	19,6	21,8
Wasser	m³	44	38	44	37
Kennzahl					
Strom	kWh/MA	673,7	560,1	512,8	330,9
Verkehr	Einheit	2007	2008	2009	2010
Kraftstoff					
Benzin	L	4.924	5.445	6.042	4.755
Diesel	L	3.049	4.473	4.489	4.629
CO₂ - Emissionen	Einheit	2007	2008	2009	2010
Emissionen gesamt	kg	28.271	34.638	33.699	29.992
Heizöl	kg	3.329	4.677	3.609	3.523
Strom	kg	5.410	5.453	4.147	3.160
Verkehr gesamt	kg	19.532	24.507	25.942	23.309
Benzin	kg	11.487	12.703	14.096	11.093
Diesel	kg	8.045	11.804	11.846	12.216
PV-Strom (CO ₂ eingespart)	kg	-	-	-358	-14.722
Kennzahl					
CO ₂ Belastung	kg/MA	2.570	2.664	2.808	2.142
Büromaterialien	Einheit	2007	2008	2009	2010
Kopier- / Druckerpapier	Blatt	k. A.	ca. 5.000	ca. 5.000	2.500
Abfall	Einheit	2007	2008	2009	2010
Gemischte Metalle	t	6,19	5,26	5,70	7,84
Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen, Bauschutt, Keramik	t	16,25	19,70	19,80	25,82
Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle	t	9,58	9,48	0,85	1,69
Verpackungen aus Kunststoff/ Folien lose	t	2,40	3,30	0,98	0,64
Verpackungen aus Papier, Pappe	t	6,60	1,89	2,43	2,47
Holz, Bau, Abbruchholz	t	13,39	10,60	6,40	12,83
Asbesthaltige Baustoffe	t	15,37	4,97	-	4,92
Styropor	cbm	-	15,00	72,50	28,50
Betriebsangaben	Einheit	2007	2008	2009	2010
Mitarbeiter	Anzahl	11	13	12	14

7. Umweltziele und Umweltprogramm

7.1 Das abgelaufene Programm

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlicher	Geldmittel	Zeitraumen
1) Reduktion der eingesetzten Gefahrstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob weniger Lieferanten möglich und sinnvoll • Prüfen, ob das Kraftstoff-Gemisch durch Aspen ersetzt werden kann (Kettensägen) 	GF Bodtländer, N.N.	interner Zeitaufwand	Dezember 2008
<p><u>Bewertung:</u> Konnte faktisch <i>nicht umgesetzt</i> werden. Eine Reduktion der Lieferanten ist derzeit nicht möglich. Die vorhandenen Gefahrstoffe werden gebraucht. Der Spezialkraftstoff ist zu teuer.</p>				
2) Reduktion des Kraftstoffverbrauches und der CO ₂ -Belastung um 5% (bezogen auf die Wertschöpfung 2007)	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob ein neues Erdgasfahrzeug zu vergleichbaren Kosten angeschafft werden kann • Entwicklung einer Kennzahl zur Wertschöpfung 	GF Bodtländer, Frau Soltwedel	nach Angebot	Feb 2010
<p><u>Bewertung:</u> Der Verbrauch konnte <i>nicht reduziert</i> werden, da z.T. weit entfernte Baustellen angefahren werden mussten. Ein Erdgasfahrzeug wurde nicht <i>angeschafft</i>. Allerdings wurde ein neues Firmenfahrzeug mit Euro-Norm 5 angeschafft. Derzeit prüfen wir die Anschaffung eines Elektroautos. Eine Kennzahl zur Wertschöpfung ist nicht entwickelt worden; soll ggf. für den Kraftstoffverbrauch entwickelt werden.</p>				
3) weitere Intensivierung der Kundeninformation	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Energiespardach • Informationen zur Zellulosedämmung (statt Mineralwolle) • Mitarbeiterschulung 	GF Bodtländer	ggf. Druckkosten	kontinuierlich
<p><u>Bewertung:</u> <i>erfüllt</i>. Bei den Kunden wurde das Thema Photovoltaik stark intensiviert. Ein weiteres Thema ist der Verzicht auf Folie und der Einsatz von Holzfasersplatten bei der Dachisolierung (Unterspannbahnen). Unsere Präsenz auf Umwelt- und Gemeindemessen ist gestiegen.</p>				
4) Fortsetzung der umweltorientierten Unternehmensentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen des Kaufs einer Thermografiekamera • Prüfen einer möglichen RAL-Dach-Zertifizierung 	GF Bodtländer	ca. 1.500 € nach Angebot	Feb 2011
<p><u>Bewertung:</u> <i>teilweise erfüllt</i>. Die geplanten Maßnahmen wurden als unrealistisch eingestuft. Stattdessen haben wir es geschafft, als 5-Sterne-Meisterhaft-Betrieb gelistet zu werden.</p>				

7.2 Das neue Umweltprogramm

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlicher	Geldmittel	Zeitraumen
1) Reduktion des fossilen Kraftstoffes	<ul style="list-style-type: none"> • Detailerfassung der Einzelverbräuche der Firmenfahrzeuge • Prüfen, ob die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für kurze Fahrten sinnvoll ist • Als Parkplatz ein Carport mit einer PV-Anlage zum Auftanken. 	GF Bodtländer	nach Angebot	Dezember 2012 Mitte 2013
2) Reduktion der CO ₂ -Emission des eingesetzten Stromes um 20 % (2010: 0,682 g CO ₂ /kWh)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverbrauch des PV-Stromes • Ermittlung weiterer Einsparpotenziale 	GF Bodtländer	nach Angebot	Dezember 2012
3) Verstärktes Marketing für den Einsatz von erneuerbaren Energien	<ul style="list-style-type: none"> • Photovoltaik-Carport plus Elektroauto (Citycar) • Mehr Projekte (mind. fünf) mit Holzrahmenbauweise 	GF Bodtländer		Dezember 2014

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS-UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056 akkreditiert für den Bereich 43 (NACE-Code 43.91), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort mit der Registrierungsnummer DE-281-00020 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwalbach, den 10. Juni 2011



Günter Jungblut
Umweltgutachter

Baybachstr. 14c, 56281 Emmelshausen